

ASpB / Sektion 5 im DBV

Protokoll der Zweiten Mitgliederversammlung 2009 in Karlsruhe

am 24. September 2009 von 16.00 bis 18.00 Uhr

(Audimax, Hörsaal am Forum, Straße am Forum 1)

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Warmbrunn begrüßt die anwesenden Mitglieder der ASpB / Sektion 5 im DBV.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2009

Es gibt keine Änderungs- und Ergänzungswünsche zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, es wird durch Handzeichen einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Vorstandes

Herr Warmbrunn berichtet stellvertretend für den gesamten Vorstand. Er erläutert, dass er in einigen seiner Äußerungen dem Umstand Rechnung tragen muss, dass sich die ASpB noch in einem Rechtsstreit mit ihrem ehemaligen Schatzmeister, Herrn Günter Macht, befindet.

Er geht zunächst auf die finanzielle Situation der ASpB ein: Anfang 2008 ergaben sich Zweifel an der Arbeit des ehemaligen Schatzmeisters, der – wie sich in der Folge herausstellte – u.a. ohne Wissen Anderer Kredite für die ASpB aufgenommen und weder die Rückzahlungen noch die für den Kredit angefallenen Zinsen in seinen Jahresabschlüssen ausgewiesen hatte. In enger Abstimmung mit dem Beirat hätten Frau Flitner (1. Stellvertr. Vorsitzende) und Herr Warmbrunn Herrn Macht daraufhin aufgefordert, bis zur Klärung dieser Vorgänge sein Amt als Schatzmeister ruhen zu lassen. Am 18. Juni 2008 legte Herr Macht sein Amt als 2. Stellvertr. Vorsitzender und Schatzmeister aus gesundheitlichen Gründen nieder. Gleichzeitig forderte Herr Macht die ASpB auf, einen Betrag von rund 16.000 € an ihn zu erstatten. Die ASpB ihrerseits forderte Herrn Macht auf, alle Unterlagen, die finanzielle Transaktionen der ASpB betrafen, herauszugeben, um der ASpB so zu erlauben, seine Forderungen auf ihre Berechtigung zu prüfen. Die ASpB setzte zugleich die zuständige Staatsanwaltschaft in Kenntnis. Dieser Aufforderung sei Herr Macht erst nach Einschaltung eines Rechtsanwalts durch die ASpB und auch dann nur zum Teil nachgekommen, u.a. mit der Begründung, bestimmte Unterlagen seien aufgrund von Wasserschäden nicht mehr zugänglich.

Die dann von Herrn Macht vorgelegten Unterlagen waren darüber hinaus in einem völlig unbefriedigenden Zustand, sodass es dem verbliebenen Vorstand und dem Beiratsmitglied Herrn Supper-Jüdefeld, der diesen bei seiner Arbeit wesentlich unterstützte, nur in Teilen möglich war, die während der Amtszeit von Herrn Macht vorgenommenen wirtschaftlichen und finanziellen Transaktionen nachzuvollziehen. Erhebliche Zeit und Mühe sei notwendig gewesen, um zumindest eine teilweise Klärung des Sachverhalts zu erreichen. Auf von Herrn Macht gegen die ASpB beim Landgericht Marburg eingereichte Klage reagierte die ASpB mit konkreten Gegenforderungen bezüglich zahlreicher unbelegter Positionen und nicht nachvollziehbarer Reiseaktivitäten des ehemaligen Schatzmeisters.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liege ein Vergleichsvorschlag vor, bei dessen Annahme die ASpB statt an Herrn Macht 16.000 € zahlen zu müssen, 5.750 € von diesem erhalten werde.

Die ASpB befinde sich gleichwohl wieder in einer finanziell stabilen Lage, da mittlerweile der ASpB-Tagungsband 2007 versandt werden konnte, die finanzielle Abwicklung der Karlsruher Tagung 2009 weitestgehend durch die UB Karlsruhe erfolgt sei und die ASpB zur Überbrückung eines finanziellen Engpasses beim Übergang von 2008 auf 2009 von der GBDL einen zinslosen Kredit in Höhe von 2.000 € erhalten habe, wofür Herr Warmbrunn der GBDL ausdrücklich dankt.

Gleichwohl hätten die Ereignisse um den ehemaligen Schatzmeister bei den Betroffenen ein großes Gefühl der Enttäuschung wie auch Zorn angesichts der Tatsache hinterlassen, dass man sich seit über einem Jahr mit diesen Fragen habe beschäftigen müssen, anstatt sich völlig auf die Vorbereitung der Karlsruher Tagung konzentrieren zu können. Umso dankenswerter sei das große Engagement der UB Karlsruhe bei der Vorbereitung der ASpB-Tagung, die ja ihre letzte große Veranstaltung vor der Schaffung des Karlsruhe Institute of Technology (K.I.T.) zum 1.10.2009 sei.

Herr Warmbrunn erläutert abschließend kurz die Praxis bei der Vertretung der ASpB in den unterschiedlichen bibliothekarischen Gremien und weist daraufhin, dass die ASpB-Geschäftsstelle seit 1.1.2009 ehrenamtlich betreut werde.

Herr Warmbrunn beschließt seinen Bericht mit der Feststellung, dass Vorstand und Beirat in einer Sitzung am 23.09.2009 übereingekommen seien, dass man die gegenwärtige Mitgliederversammlung nicht um die Entlastung des ehemaligen Schatzmeisters Herrn Macht bitten wolle.

5. Entlastung des Vorstandes

Herr Supper-Jüdefeld schlägt entsprechend die Entlastung von Herrn Warmbrunn, Frau Flitner und Herrn Normann (seit 3.6.2009 2. Stellvertr. Vorsitzender/Schatzmeister) vor. Diese erfolgt per Handzeichen mit jeweils vier Enthaltungen.

6. Bericht der Kassenprüfer

Da es aufgrund der unter 4. geschilderten Situation nicht möglich ist, eine Jahresrechnung für 2008 und eine entsprechende Kassenprüfung vorzulegen, wird zunächst der Bericht der Kassenprüfer für 2007 vorgelesen. Herr Goebelbecker als erster Kassenprüfer erläutert, dass die Kassenprüfer sich aufgrund der ungewöhnlichen Vorgänge (u.a. Privatkredit von Herrn Macht) zunächst rechtliche Beratung gesichert hätten, zumal sie zwischenzeitlich auch durch die Staatsanwaltschaft als Zeugen einvernommen worden seien. Auf die Frage (Frau Flitner), wie die Kassenprüfer auf der Basis der völlig desolaten Unterlagen von Herrn Macht überhaupt eine Kassenprüfung hätten vornehmen können, führt Herr Goebelbecker aus, dass sich die Unterlagen seinerzeit nicht in einem solchen Zustand befunden hätten.

Aufgrund der zwischenzeitlich zu Tage getretenen Missstände bei der Amtsführung durch Herrn Macht plädiert Herr Goebelbecker aber dafür, den Schatzmeister weder für 2007 noch für 2008 zu entlasten, zugleich zieht er im Namen der beiden Kassenprüfer den Prüfungsbericht für 2007 mündlich zurück.

7. Entlastung des Schatzmeisters

Entsprechend des Vorschlags von Herrn Goebelbecker beschließt die Mitgliederversammlung in offener Abstimmung mit zwei Enthaltungen, den ehemaligen Schatzmeister Herrn Macht für die Jahre 2007 und 2008 **nicht** zu entlasten.

8. Wahl des Vorstandes

Das Beiratsmitglied Prof. Schmidt wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig zum Wahlleiter bestimmt.

Prof. Schmidt berichtet, dass der Beirat in seiner Sitzung am 23.9.2009 in Karlsruhe entschieden habe, der Mitgliederversammlung

Herrn Dr. Jürgen Warmbrunn für die Wahl zum Vorsitzenden
(2. Wiederwahl)

Herrn Henning Frankenberger für die Wahl zum 1. Stellvertr. Vorsitzenden

Herrn Michael Normann für die Wahl zum 2. Stellvertr. Vorsitzenden/
Schatzmeister

vorzuschlagen.

Die Wahl durch die Mitgliederversammlung erfolgt geheim. Die Auszählung der Stimmen erfolgt unter Aufsicht von Prof. Schmidt und ergibt folgendes Ergebnis (40 Wahlberechtigte):

Herr Dr. Jürgen Warmbrunn (38 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Herr Henning Frankenberger (36 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 2 Nein-Stimmen)

Herr Michael Normann (37 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen).

Prof. Schmidt gratuliert den Gewählten zu ihren guten Ergebnissen und fragt, ob sie die Wahl annehmen. Herr Dr. Warmbrunn, Herr Frankenberger und

Herr Normann nehmen die Wahl an. Herr Dr. Warmbrunn bedankt sich bei der Mitgliederversammlung ausdrücklich für deren Vertrauen.

9. Wahl der Kassenprüfer

Der Mitgliederversammlung werden Dr.-Ing. Reinhard Trudzinski als Erster Kassenprüfer und Herr Rüdiger Schneemann als Zweiter Kassenprüfer vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

10. Aussprache über mögliche Satzungsänderungen / Einführung einer Geschäftsordnung des Vorstandes

Herr Warmbrunn erläutert, dass der Vorstand vor dem Hintergrund der unter 4. geschilderten Schwierigkeiten in Absprache mit dem Beirat entschlossen sei, zur Vermeidung jeglicher Wiederholung dieser Vorfälle notwendige Satzungsänderungen vorzunehmen und diese der nächsten Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorzulegen. Außerdem werde sich der neue Vorstand baldmöglichst eine Geschäftsordnung geben.

11. Sonstiges

Die Mitgliederversammlung spricht Frau Flitner, die nicht mehr für eine Wiederwahl in den Vorstand kandidiert hatte, den Dank für ihre engagierte Arbeit in einer für die ASpB schwierigen Zeit aus. Zugleich wird die Mitgliederversammlung informiert, dass Frau Flitner am Vortag durch die Beiratsmitglieder in den Beirat kooptiert wurde und sie diese Kooptierung angenommen hat.

Herr Warmbrunn schließt mit einem Wort des Dankes an den Direktor der UB Karlsruhe, Herrn Schütte, zugleich Ehrenmitglied der ASpB, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Tagung teilnehmen könne. Herrn Schüttes jahrzehntelanges Engagement für die ASpB habe in der Vorbereitung und Durchführung der ASpB-Tagung 2009 in Karlsruhe einen weiteren Höhepunkt erfahren.

Marburg/Karlsruhe, den 30. September 2009

gez. Dr. Jürgen Warmbrunn
Versammlungsleitung

gez. Jadwiga Warmbrunn
Protokollführung

gez. Prof. Dr. Siegfried Schmidt
Wahlleitung

Anlage:

Anwesenheitsliste